Rückblick

Jahrgang 14 / Nr. 55

Landesmeisterschaften

Die Landesverbandsmeisterschaften fanden von Mitte Juni bis Anfang Juli statt. Für unsere Teilnehmer fanden alle Starts auf der Schießsportanlage - dem Bundesstützpunkt Schießsport - in Hannover statt. Wie schon im Vorjahr waren auch die Sitzend-Disziplinen mit eingeplant. Da durften einige unserer Teilnehmer gleich mehrfach in Hannover auftauchen.

In den Auflage-Disziplinen ist die Konkurrenz in der Alters- und Seniorenklasse den letzten Jahren stark angestiegen. Auch die Anforderungen haben sich erhöht.

Für unserer ASG Sarstedt waren mit Matthias Kelm und Götz Turnier zwei Kurzwaffenschützen im Einsatz. Dazu kamen mit Gitta und Eckard Schmidt, Annerose Siehs und Christa Stöbener noch vier Gewehrschützen. Tasso Lüpke war für den SV Lühnde am Werk und Regina und Dirk Krüger für den KKS Nordstemmen.

Unsere SeniorenA-Mannschaft mit **Annerose Siehs, Gitta und Eckard Schmidt** hatte sich in vier Disziplinen den Weg nach Hannover erkämpft. Doch leider platzte die Mannschaft, da Annerose aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung stand. So sind Gitta und Eckard als Einzelschützen angetreten. In der Disziplin Luftgewehr (LG) sitzend-Auflage waren sich die beiden sehr einig. Gitta erreichte ein Ergebnis von 310,2 Rg. (Platz 33 bei 51 Teilnehmer) und Eckard erreichte 310,1 Rg. (32/43). Am Tag drauf waren sie wieder in Hannover. Diesmal stand das KK50m-Auflageschießen auf ihrem Programm. Doch der Tag verlief nicht im Sinn der Schmidts. Gitta brachte es auf 284,2 Rg. (106/115) und Eckard auf 292,4 Rg. (123/176). Zwei Tage später packten sie wieder die Luftgewehre ein und machten sich auf den Weg nach Hannover. Diesmal war LG-Auflage ihre Disziplin. Aber auch das war nicht ihr Tag. Eckard brachte es auf 301,3 Rg. (176/197) und Gitta auf 298,1 Rg. (127/135). Nochmals drei Tage später waren die beiden wieder mit dem KK-Gewehr in der Disziplin 50m-sitzend-Auflage gefragt. Aber auch hier reichten die Ergebnisse der Beiden nicht für vordere Plätze. Gitta konnte 291,0 Rg. (22/31/ und Eckard 293,2 Rg. (46/64) erreichen. Außerdem hatte Gitta sich auf der KK100m-Distanz in beiden Anschlagsarten - sitzend-Auflage und stehend-Auflage – qualifiziert. Das hieß für sie zwei weiter Tage in Hannover. Im sitzend-Anschlag erreichte sie 307,6 Rg. (13/22) und im stehend-Anschlag 283 Rg. (64/67).

Christa Stöbener startete in der Wettkampfklasse SeniorinnenB. Sie hatte sich in zwei Disziplinen zur Landesmeisterschaft qualifiziert. Mit dem LG sitzend-Auflage erzielte sie 308,5 Rg. (12/20). In der Disziplin KK50m-Auflage war sie mit getroffenen 267,1 Rg. komplett von der Rolle. Das war in dieser Klasse der letzte Platz. Aber einer muss ja Letzter sein.

Das erste Mal zur Landesmeisterschaft qualifiziert hatte sich **Götz René Turnier**. Mit dem Revolver .357 Mag. war er in der Klasse Herren auf der 25m-Distanz dabei. Mit seinem Ergebnis von 364 Rg. zog er als 4. Teilnehmer ins Finalschießen ein und konnte diesen Platz mit seinem Final-Ergebnis von 81 Rg. halten, Endergebnis 445 Rg. Das war ein echter Erfolg für ihn.

Ebenfalls in der Klasse Herren mit der Sportpistole auf der 25m-Distanz hatte sich **Matthias Kelm** qualifiziert. Nach abgegebenen 30 Schüssen auf die Präzisionsscheibe, die er mit 253 Rg. verließ, hatte er einen Waffenfehler und konnte zum Duellschießen nicht mehr antreten. Schade.

Regina und **Dirk Krüger** starteten in der Altersklasse, wie bereits im Vorjahr für den KKS Nordstemmen. Regina hatte genau wie Gitta Schmidt sechs Einsätze in Hannover zu absolvieren. Gleich am ersten Tag der Meisterschaft war sie auf der Kleinkaliber-100m-Anlage zu finden. In der Disziplin sitzend-Auflage konnte sie ein Ergebnis von 311,7 Rg. vorweisen. Das war Platz 3 der Einzelwertung. Wenn man die Ergebnisliste betrachtet, fehlten Regina 0,5 Ring um mit der Erstplatzierten gleich zu stehen. Vier Tage später trat Regina in der Luftgewehrhalle an. Die ausgeschriebene Disziplin LG sitzend-Auflage bewältigte sie mit 311,9 Rg. (13/34). Wieder zwei Tage später nochmal Luftgewehrschießen, diesmal stehend-Auflage. Die erreichten 308,9 Rg. (53/142) brachten sie ins gute Mittelfeld. Am gleichen Tag hatte sie noch einen zweiten Einsatz. In der Disziplin KK50m-Auflage waren sie und auch Dirk gefordert. Regina konnte ein Ergebnis von 305,0 Rg. (5/85) vorweisen und Dirk brachte es auf 300,8 Rg. (27/156). Zusammen mit ihrer Mannschaftskameradin Diana Thiel bedeutete

das Platz 4 der Mannschaftswertung. Nochmals drei Tage später waren beide wieder auf der 50-Meter-Anlage präsent. Diesmal als Einzelkämpfer in der Disziplin KK50m-sitzend Auflage. Und beide konnten sich unter den jeweils ersten 10 Teilnehmern platzieren. Regina hatte ein Ergebnis von 299,7 Rg. (8/18) und Dirk brachte es auf 301,3 Rg. (6/24). Und noch einmal begab sich Regina nach Hannover. Denn fünf Tage nach ihrem Einsatz auf der 50-Meter-Anlage war sie nochmal in der Disziplin KK100m-Auflage gefordert. Ihre 299 von 300 zu erreichenden Ringen war Platz 4 in dem 53 Teilnehmerinnen starken Feld.

Tasso Lüpke, der für den SV Lühnde startete, hatte vier Einsätze in zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu bewältigen. In der Altersklasse trat er als erste Disziplin mit dem Revolver .357 Mag. an und brachte es auf 341 Rg. (13/15). Etwas später am Tag war Tasso mit dem Revolver .44 Mag wieder dabei. Er erreichte 339 Rg. (13/17). Tags drauf packte Tasso seine Pistolen aus. Mit der 9mm Pistole erreichte er ein Ergebnis von 373 Rg. Das reichte zum Einzug ins Finale. Sein Finalsatz mit 93 Rg., Gesamtergebnis 466 Rg. bescherte ihm Platz 3 auf dem Siegertreppchen (20 Teilnehmer). Nun stand für ihn noch die Disziplin Pistole .45 ACP an. Sein Ergebnis von 362 Rg. ließ ihn als sechsten Teilnehmer ins Finale einziehen. Das Finalergebnis, 94 Rg. dazugezählt = 456 Rg. Endergebnis ließ ihn in der Tabelle noch einen Platz vorrücken, auf Platz 5. Das war für Tasso ein sehr guter Tag in Hannover. Ein Wehrmutstropfen für die Lühnder Schützen war allerding ihre geplatzte Mannschaft in allen Disziplinen.

Thomas Gebke, für seinen Stammverein die HSG am Start, trat in der Altersklasse auf der KK50m-Anlage an. In der Disziplin stehend-Auflage erreichte er ein Ergebnis von 286,4 Rg. (126/156). Seine Mannschaft fand sich auf Platz 34 bei 57 gewerteten Mannschaften wieder.

Tag der niedersächsischen Schützenvereine

Seit einigen Jahren gehört der Freitag des Hannoverschen Schützenfestes den Schützenvereinen aus ganz Niedersachsen. Den Aufruf und die Einladung des Vereins Schützenfest Hannover und der Gilde Brauerei hat unser Vorsitzender Torsten Lau vernommen und auch gleich gehandelt. Schnell hat er eine Abordnung unseres Vereins angemeldet. Er dachte eigentlich an vier bis fünf Personen.

Doch dann bekam er weitere Informationen zu diesem Tag und stellte fest, da müssen mehr Leute dabei sein.

Am besagten Freitag machten sich unsere Teilnehmer auf nach Hannover. Am Trammplatz vor dem Neuen Rathaus nahmen alle angemeldeten Vereine, 82 an der Zahl, in drei Reihen Aufstellung. OB Stefan Schostok begrüße die anwesenden Schützen und Schützinnen. In seiner Rede zeigte er seine Verbundenheit mit dem Schützenwesen und lobte die sportlichen Leistungen der Vereine. Danach ging es mit Musik, in geordneten Reihen zum Festplatz und in die Festhalle Marries. Gut das Torsten für unsere Leute hatte Plätze reservieren lassen. (Ist schon ein Vorteil das der Festwirt uns kennt.) Hier wurde der Tag mit Fingerfood und Freibier gebührend gefeiert. Aber auch die vielen Fahrgeschäften und uns bekannten Schausteller wurden besucht. Nach dem

großen Feuerwerk machten sich unsere Teilnehmer wieder auf den Heimweg. Das Resümee des Tages – da sollte man auch im kommenden Jahr dran teilnehmen.

Proklamation Landeskönige

Als ich auf der Homepage des NSSV das Bild der diesjährigen Landeskönige sah, musste ich mir die Sache doch mal etwas näher betrachten. Denn während die Wettkämpfe der Landesmeisterschaft in Hannover ausgetragen wurden, lief auch parallel dazu das Schießen um die Würde der Landeskönige 2017. Und das auf der gleichen Anlage wie die Landesmeisterschaften. Da konnte sich jede

Schützin, jeder Schütze dran beteiligen ohne sich vorher dafür qualifizieren zu müssen. Es kam nur auf ein möglichst gutes Ergebnis an und was man an Geld ausgeben wollte. Erstmalig daran teilgenommen hat Regina Krüger. Sie startete in der Damen-Altersklasse – LG-Auflage. Genau wie ihre Mitstreiterin Diana Thiel vom SV Groß und Klein Escherde. Wobei Diana bereits im vergangene Jahr dabei war und in der Damen-Altersklasse den Titel der Landesverbandskönigin 2016 erreichte. Diesen Titel konnte Diana Thiel mit einem 3,1 Teiler auch in diesem Jahr für sich beanspruchen. Regina Krüger belegte hier auf Anhieb mit ihrem 7,2 Teiler den 3. Platz. Bodo Drews vom SV Groß- und Kleinkaliberschützen Hannover siegte in der Klasse Herren-Alt. Der Titel der Landesverbandskönigin ging an Manuela Böcker vom VFF Hannover und der des Landesverbandskönigs an Andreas Genske von Gutziel Wettmar. Landesverbands-Jugendkönig wurde Pacal Küßner von der SG der Weststadt.

ER+SIE-Schießen

Ende Juli ist unsere Sommerpause zu Ende. Um uns wieder an einen „geregelten“ Ablauf zu gewöhnen haben wir das zweite Halbjahr mit dem ER+SIE-Schießen begonnen – wie (fast) immer.
Mit dem Luftgewehr gaben die anwesenden Mitglieder ihre Schüsse ab. Unter Mithilfe eines Kartenspiels wurden im Anschluss die Paarungen zusammengelost. In diesem Jahr konnte ein Gleichstand von männlichen und weiblichen Teilnehmern verzeichnet werden. Da war die Paarauslosung nicht allzu schwer.
Nachdem die Einzelergebnisse zusammengezählt waren und die Reihenfolge der Paarungen feststand, konnte die Siegerehrung beginnen. Ein Tisch voll Päckchen wartete auf die Teilnehmer. Alle beschafft und

verpackt von Marina Miska. Das Schöne bei dieser Siegerehrung ist, keiner weiß was in den Päckchen enthalten ist – außer Marina natürlich.
Als „Beste Sie“ mit 50,7 Ring wurde Christa Stöbener geehrt. „Bester ER“ mit 52,2 Ring wurde Martin Schmidt. Beide durften sich die ersten Päckchen aussuchen.
Die Paarauslosung brachte dann folgende Platzierungen: bestes Paar wurden Matthias Kelm und Christa Stöbener mit 102,1 Ring Gesamtergebnis. Der zweite Platz ging an Martin Schmidt und Denise Sieges, die 101,0 Ring vorweisen konnten. Auf den weiteren Plätzen folgten Eckard Schmidt + Gitta Schmidt (100,6 Rg.), Sebastian Sander + Gudrun Peters (99,8 Rg.), Wolfgang Siehs + Sandra Kelm (98,6 Rg.); Karl-Heinz Wondratschek + Sandra Borgaes (96,0 Rg.), Jörg Sieges + Christiane Klingebiel (93,9 Rg.) sowie Werner Schmidt + Marina Miska (93,5 Rg.).
Jeder Teilnehmer durfte sich von dem reichen Gabentisch ein Päckchen nehmen. Nach der Siegerehrung wurde gemeinsam ausgepackt und alle waren gespannt, was sie in den Päckchen vorfinden würde.
Die komplette Ergebnisliste ist auf unserer Homepage unter „Ergebnisse/Sonstige Veranstaltungen“ zu finden.

Hochwasser

Eigentlich sollte uns Hochwasser nicht kümmern müssen. Doch immer wieder kommen auch wir in den „Genuss“ dieses Phänomens. Nach 2013 – als wir schon Angst um unser Schützenfest hatten – traf es uns nun wieder. Zwar nicht ganz so schlimm, aber es war auch so genug. Gottseidank ist kein Schmutzwasser ins Haus gekommen. Aber das Grundwasser hat in der Toilettenanlage, im Gang, in der PuG-Halle und in einer Ecke das Gastraumes hochgedrückt. Diejenige, die das Meiste davon abbekommt ist immer unsere Wirtin Gudrun Peters. Sie ist die Erste die die Katastrophe sieht und die Letzte die den ganzen Dreck wieder wegmacht. Sie stand während dieser Tage mit unserem Vorsitzenden in reger telefonischer Verbindung. Denn der saß auf Ibiza fest – urlaubsbedingt. Allen helfenden Händen sei auch an dieser Stelle herzlich DANKE gesagt.

Flintenschießen

Samstag - Mitte August. Früh trafen sich Mitglieder und Freunde der ASG auf dem Jagdschießstand in der Ahrberger Feldmark um diese interessante, etwas andere sportliche Schießweise auszuüben. Der Wettergott hatte auch ein Einsehen mit den Schützen. Wenn es auch etwas kühl war, den Regenhahn hatte er rechtzeitig zugedreht. So konnten die Teilnehmer pünktlich – 9:00 Uhr – mit ihrem Wettbewerb beginnen.
Für die sachkundige Leitung verantwortlich waren Eckard Schmidt und Tasso Lüpke.
Nach einigen Vorbemerkungen und Hinweisen ging es für die Teilnehmer in eine Proberunde. Es ist schon etwas anderes, wenn man auf ein bewegliches statt auf ein festes Ziel schießt. Die Wurfscheiben kamen

wechselweise aus dem „Hochhaus“ und aus dem „Niederhaus“ geflogen. Für die Wertung hatten die Teilnehmer auf 15 Ton-Wurfscheiben zu schießen. Dafür standen jedem Schützen 2 Schuss pro Tonscheibe zur Verfügung.

Es war in diesem Jahr ein überschaubares Feld an Teilnehmern, die aber für viel Spannung sorgten. Gleich zweimal wurden 11 Tonwurfscheiben abgeschossen. Beide Schützen hatten auch die gleiche Anzahl der ersten Treffer. Da war dann ein Stechen fällig. Hier konnte sich Henning Baumgarten durchsetzen. Er verwies Matthias Kelm auf Platz 2. Platz 3 ging an Ansgar Lüpke, der mit 10 Abschüssen dabei war. Jeweils 8 „Tontauben“ hatten Tasso Lüpke und Eckard Schmidt vom Himmel geholt. Auf 6 Treffer brachte es Peter Borgaes. Denise Sieges, die jüngste Teilnehmerin und einziges weibliches Wesen in der Männerrunde, konnte 5 „Tauben“ für sich verbuchen. Auf 4 Treffer brachte es Heiko Klingenberg. Karsten Klingenberg war mit 3 Abschüssen dabei und Jörg Sieges erlegte 2 Tonwurfscheiben. Lediglich Volker Hennies konnte keinen Treffer für sich verbuchen.

Schießmeisterin Gitta Schmidt hatte gewissenhaft alle Treffer notiert. Henning Baumgarten erhielt für seine Leistung den Wanderpokal und als Stärkung eine Flasche Jägermeister. Matthias Kelm und Ansgar Lüpke wurden ebenfalls mit einer Auszeichnung aus dem Lebensmittelbereich geehrt. Aber auch das „Schlusslicht“, Volker Hennies, erhielt einen Preis. Der Betreiber der Ahrberger Anlage stiftete zwei Schachteln Munition, die Volker dort verschießen darf. Da wird er im kommenden Jahr sicher ganz vorn in der Liste stehen – nach so viel übern.

Sommerfest + Stadtpokal

Sommerfeste verbindet man mit Sonnenschein, warmem Wetter, vielen gut gelaunten Menschen und lauen Nächten. Leider hatte unser Sommerfest nur einen Bruchteil davon zu bieten – nämlich die gutgelaunten Menschen.

Bevor sich unsere Tore öffneten hatten fleißige Helfer Tische und Stühle bereitgestellt. Danke an unsere Wirtin Gudrun Peters, die im Biergarten auch Zelte und Schirme zur Verfügung stellte. Eine Hüpfburg für die „Kurzen“ war auch organisiert worden. Für das leibliche Wohl sorgten Tobias Pätzold, Stefan Reuter und Torsten Lau. Neben Salaten und Soßen gab es Braten aus dem Smoker und Leckeres vom Grill.

Pünktlich zu 17:00 Uhr begrüßte Torsten Lau als 1. Vorsitzender der ASG die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Gleichzeitig kündigte er an, dass sich die Siegerehrung des Sarstedter Stadtpokalschießens um eine gute halbe Stunde verschieben werde.
Denn unserem Sommerfest vorangegangen war das Mannschaftspokalschießen um diesen Pokal, der zum dritten Mal ausgeschossenen wurde. Leider war die Beteiligung daran sehr mäßig. Im ersten Jahr hatten wir für diesen Wettbewerb 26 Mannschaften zu verzeichnen. Im zweiten Jahr waren es immerhin noch 14 Mannschaften. Die Beteiligung schrumpfte in diesem Jahr auf ganze 8 Mannschaften. Das gab den Machern dann doch zu denken.
Wie schon in den Vorjahren besteht eine Mannschaft, die zum Stadtpokal startet, aus maximal vier Personen. Mindestens eine Person muss männlich bzw. weiblich sein. Auch darf höchstens ein Mannschaftsmitglied einem Schützenverein angehören. In die Wertung kommen die Ergebnisse der drei besten Team-Mitglieder.

Laut Ausschreibung erhält jede 7. Mannschaft ein Präsent. Da ist schon eine gewisse Spannung bis zur Entscheidung zu spüren.
Torsten Lau fing dann auch die Siegerehrung mit Platz 7 an. 291,1 Ring reichte der Mannschaft „Die Waltons II“ für diesen Platz. Damit lagen sie nur 0,6 Ring vor der Mannschaft „trinkgut Junioren“. Platz 3 holte sich „Die Waltons I“ mit 301,6 Ring. Sie erhielten einen Restaurant-Gutschein im Wert von 50 €. Auch die Entscheidung um Platz 3 war sehr knapp. Denn die Viertplatzierten „Die drei ????“ hatten nur 0,1 Ring weniger als „Die Waltons I“. Den Gutschein über 75 € für Platz 2 erhielt die Mannschaft „CDU Hotteln“, die 304,4 Ring geschossen hatten. Platz 1 und der Restaurant-Gutschein über 125 € holte sich die Mannschaft „A-Z Autobedarf“. Sie hatten ein Mannschaftsergebnis von 307,2 Ring erreicht. Im Rahmen dieser Siegerehrung dankte Torsten Lau den gestarteten Teilnehmern und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Gleichzeitig gab er bekannt, dass es die letzte Veranstaltung des Stadtpokalschießens war. Aus diesem Grund wurde der Pokal den diesjährigen Gewinnern zum Verbleib ausgehändigt. Claus Jänisch und Sabine Fiedler vom Team A-Z Autobedarf versprachen einen schönen Platz für den Pokal zu finden.

Einbruch

Schon im Frühjahr hatten „Böse Buben“ versucht in unser Schützenhaus zu gelangen. Das ist ihnen damals nicht recht gelungen und der Schaden für uns blieb erträglich. Das Verfahren dazu ist zwischenzeitlich auch eingestellt worden, hat man uns mitgeteilt.
Doch dafür ist der Schaden den diese Herrschaften Ende August verursacht haben erheblich. Die Eingangstür hielt ihrem Versuch stand. Stark ramponiert musste sie ausgetauscht werden. Mit ihrem Versuch in unser Haus zu kommen haben sie einen Schaden von gut 3.000 € verursacht. Das trifft die Vereinskasse bitter.

Ausmarsch Heisede

Der KKS Heisede hatte seine Nachbarvereine zum Ausmarsch anlässlich ihres kleinen Schützenfestes eingeladen. Dieser Einladung sind wir gern nachgekommen. Allerdings haben die Teilnehmer nicht mit diesem Ausmaß an Wasser gerechnet. Pünktlich zum Marschbeginn öffnete Petrus seine Schleusen. Wer an diesem Ausmarsch teilgenommen hat, wird ihn sicher als Wasser-Marsch lange im Gedächtnis behalten.

Arbeitseinsatz

Ich weiß nicht ob ich es überhaupt erwähnen soll, aber der letzte Arbeitseinsatz war nicht gerade optimal besucht. Mal gerade zwei / drei Mitglieder hatten sich an diesem Samstag auf unserem Gelände eingefunden. Und zu tun gibt es auf einem so großen Grundstück immer etwas. Doch die nicht vorhandene Motivation lag wohl auch daran, dass unsere Pistoleros ihren Einsatz in der PuG-Halle um eine Woche nach hinten verschoben hatten. Dabei kann man bei diesen Arbeiten auch seine Pflichtstunden ableisten. Ich hoffe unser nächster Aufruf zu gemeinsamen Arbeiten am und im Schützenhaus findet mehr resonanz.

Vereinsversammlung (22.09.)

Torsten Lau konnte zur weiten Vereinsversammlung diese Jahres 20 Mitglieder begrüßen. Zudem gab er bekannt, dass der Punkt „Wahlen“ vorgezogen werden muss. Denn Schäffer Peter Borgaes mussten noch seinen Dienst antreten. Nach verlesen und genehmigen des Protokolls der ersten Versammlung 2017 kam gleich der Punkt „Wahlen“ dran. Zum Festausschuss 2018 des Schützenfestes wurde Henri Krüger als Junggesellenoberführer gewählt. Dirk Krüger steht weiterhin als Reserveschäffer zur Verfügung. Die Pressearbeit wird Katrin Kuhlemann-Mohwinkel erledigen. Als U30-Mitglieder wurden Lennard Krüger, Sandra Borgaes und Darlyn Borgaes gewählt. Lediglich eine Fahnenabordnung konnte noch nicht gefunden werden. Diese Wahl wird auf die Jahreshauptversammlung 2018 verschoben. Die Kassenprüfer der Hauptkasse sind Christiane Klingebiel und Karl-Heinz Wondratschek und die der Schießkasse Markus Brinkmann und Werner Vahlbruch. Dann verabschiedete sich Peter Borgaes um zum Dienst zu fahren. Die Versammlung ging mit den

Berichten der einzelnen Ressorts weiter. Es wurde auf die kommenden Veranstaltungen hingewiesen. Die Planung des Fettabscheider-Einbaus ist erledigt und der Bauantrag eingereicht.

Pokalschießen Barnten

Die Schützengesellschaft Barnten konnte in diesem Jahr auf 50 Jahre Vereinsgeschichte schauen. Die Macher der SG Barnten waren sich einig, „zu diesem Anlass werden wir ein Pokalschiessen veranstalten“. Das war für uns Anlass genug um daran teilzunehmen.
Gitta und Eckard Schmidt und Christa Stöbener bildeten die LG-Mannschaft. Denise und Jörg Sieges und Matthias Kelm waren als LuPi-Mannschaft dabei. Anfang August machten wir uns auf den Weg nach Barnten. In allen Disziplinen war „offene Klasse“ ausgeschrieben. Da gab es keinen Unterschied zwischen Männlein und Weiblein.
Die LuPi- Mannschaft belegte Platz 7. Matthias Kelm schoss 357 Ring und belegte damit den 5. Platz der Einzelwertung. Für Denise und Jörg war es der erste Einsatz auf fremden Ständen und sicher eine gute Erfahrung. Denise schoss 274 Ring, das langte für Platz 20 der Einzelwertung. Mit diesem Ergebnis verwies sie ihren Vater Jörg auf Platz 21. Er hatte 264 Ringe vorzuweisen.
Die LG-Mannschaft startete sitzend-Auflage. Unerwarteter Weise konnten wir in dieser Disziplin Platz 3 belegen. Eckard Schmidt brachte es auf 314,5 Ring und belegte damit den 4. Platz der Einzelwertung. Gitta Schmidt kam auf Platz 8. Sie hatte 310,9 Ring auf den Scheiben. Dicht auf den Fersen war ihr Christa Stöbener mit 309,3 Ring.
Unsere Vereinsmitglieder, die auch in Zweitvereinen tätig sind, waren ebenfalls in Barnten am Start. Christiane Klingebiel und Marina Miska starteten für die „Rössinger Mafia“ und Regina und Dirk Krüger für den KKS Nordstemmen. Alle vier in der Disziplin stehen-Auflage. Christiane erreichte mit 298 Ring Platz 4. Regina hatte 296 Ringe vorzuweisen und belegte damit Platz 10. Dirk kam mit seinen 289 Ring auf Platz 18 und Marina schoss 276 Ring. Damit belegte sie Platz 34 der Einzelwertung.
Insgesamt waren in Barnten 116 Teilnehmer aus 18 Vereinen vertreten.

Hirschkönigsfeier

Unser Königsschießen hat eine sehr lange Tradition. Bereits zum 167. Mal sind wir dieser Tradition gefolgt und haben unsere „Hirschkönige“ gekürt.
Unser „Erster“, Torsten Lau, konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste aus diesem Anlass begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen nahm er zusammen mit Schießmeisterin Gitta Schmidt die Ehrung der neuen Majestäten vor.
Zum ersten Mal dabei war Denise Sieges. Mit einem 24,0 Teiler gewann sie den Titel Jugend-Hirschkönigin und ließ sich vom Vorsitzenden gern die Königskette umhängen. Auf Platz 2 folgte die Vorjahresgewinnerin Nathalie Borgaes mit einem 84,0 Teiler. Beim Jugendwanderpreis tauschen

Denise und Nathalie die Plätze. Mit 49 Ring und einem 237,6 Teiler ging der Wanderpreis an Nathalie Borgaes. Denise Sieges kam mit 48 Ring und 173,1 Teiler auf Platz 2. Die Jugendlichen treten mit dem Luftgewehr bei beiden Wettbewerben an.
Mit der Sportpistole auf der 25-Meter-Distanz wir der König der Kurzwaffenschützen ermittelt. Die Auswertung der Pistolenscheiben erfolgt immer noch mit dem geschulten Auge unter Hilfe eines Schusslochprüfers. Es waren viele Teilnehmer mit einer Zehn als besten Schuss dabei. Aber es gab nur einen der seine Zehn im Innenring platzieren konnte.
So holte sich Matthias Kelm den Titel Hirschkönig-Kurzwaffe zum wiederholten Mal. Ganz knapp am Innenring lag die Zehn von Götz Turnier, der sich damit Platz 2 sicherte. Mit der drittbesten Zehn holte sich Sandra Kelm, als beste Dame des Feldes, Platz 3.
Alle weiteren Wettbewerbe werden mit dem KK-Gewehr auf eine Entfernung von 50 Metern ausgetragen. Auch ist die Schusszahl für alle Wettbewerbe begrenzt, egal ob Luftgewehr, Pistole oder Kleinkalibergewehr.
Die neue Hirschkönigin der ASG heißt Ursula Kalisch. Mit einem 104,3 Teiler verwies sie Christiane Klingebiel (108,2 T.) auf Platz 2. Platz 3 ging an Gitta Schmidt (27,8 T.).
Hirschkönig 2017 darf sich Peter Borgaes (48,0 T.) nennen. Auf den Plätzen folgten Eckard Schmidt (94,3 T.) und Heiko Jacob (131,3 T.)
Auch der Vereinswanderpreis, ein Bronzehirsch, ist immer heftig umkämpft. Hier ging Platz 1 an Regina Krüger (106,4 T.). Die Plätze zwei und drei belegten Werner Vahlbruch (109,4 T.) und Sabine Hennig (120,7 T.).

Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Thommi Baake. Er ist vielen Sarstedtern durch seine Auftritte mit der Acapella-Band Red Roses bekannt. Das Baake ein All-round-Talent ist, bleibt unbestritten. Durch sein Entertainment lockte der Liedermacher und Buchautor alle Anwesenden aus der Reserve. Er erntete viel Beifall und durfte nicht ohne Zugabe das Haus verlassen.

Geburtstagskinder

In den Monaten Juli bis September durften wir folgenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern zum Geburtstag gratuliert:

Juli	**August**	**September**
Sandra Kelm (05.)	Alexander Moos (01.)	Kathrin Siegmund (04.)
Wolfgang Dentgen (06.)	Rüdiger Kratzke (08.)	Ansgar Lüpke (06.)
Wolfgang Siehs (07.)	Werner Vahlbruch (09.)	Sandra Borgaes (09.)
Jürgen Heinecke (09.)	Brigitte Ritter (12.)	Thomas Gebke (12.)
Eckard Schmidt (10.)	Werner Schaper (12.)	Klaus Neumann (20.)
Lennard Krüger (12.)	Matthias Kelm (13.)	Rolf Lehmann (23.)
Nathalie Borgaes (18.)	Manuel Salgueiro (13.)	Regina Krüger (28.)
Bodo Ritter (19.)	Achim Bennecke (14.)	
Regina Ulrich (20.)	Marius Matthias (14.)	
Klaus Bruer (21.)	Mathias Ende (14.)	
Arthur Soller (21.)	Kai Kosowski (15.)	
Katrin Bischoff (23.)	Carl Weibchen (16.)	
Heiko Jacob (24.)	Fred von Westernhagen (19.)	
Gabriele Rösener (28.)	Uwe Habenicht (22.)	
Torsten-Christian Lau (31.)	Marina Miska (22.)	
	Holger Hoseas (24.)	
	Friedhelm Ulrich (26.)	
	Gerold Schrader (27.)	

Im vergangenen Quartal feierte unser Vorsitzender, Torsten Lau seinen 50. Geburtstag. Ihren 70. Geburtstag konnten Fred von Westernhagen und Holger Hoseas feiern. Dazu gratulieren wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Sonstiges

Seit dem 01.07 2017 haben wir mit Tobias Pätzold, Stefan Reuter und Gerold Schrader drei neue Vereinsmitglieder.

Die Fotos dieser Ausgabe haben Torsten Lau, Gitta Schmidt, Werner Schmidt, Holger Hoseas und Christa Stöbener beigesteuert. Auch wurden die Fotos der Landeskönige und von der Landesmeisterschaft der Homepage des NSSV entnommen.

Eigentlich versuche ich ja meinen Rückblick „zeitnah“ zu erstellen und kurzfristig an euch weiterzugeben. Leider klappt das nicht so richtig.

Daher wünsche ich euch hiermit ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins kommende Jahr.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich
eure Christa Stöbener